***Bitte entfernen Sie in Ihrem finalen Dokument alle Anmerkungen in Rot und Grün.***

*Für die Vorhabenbeschreibung Ihres IZKF-Projektantrags verwenden Sie bitte untenstehende Gliederung. Wir bitten Sie, die Vorhabenbeschreibung anschließend als Word-Dokument UND als PDF-Dokument im Antragsportal OPI hochzuladen.*

*Bitte benutzen Sie für Ihre Literaturangaben stets* ***Schriftart Arial, Schriftgrad 10*** *und einfachen Zeilenabstand. Das fertige Dokument darf 15 Seiten nicht überschreiten.*

***WICHTIG:***

***Bitte beachten Sie auch die „Informationen zur Projektantragstellung und zur Onlineplattform OPI 2024“ (Informationsblatt).***

***Anträge, die den formalen Vorgaben nicht entsprechen, können nicht zur Begutachtung weitergeleitet werden.***

1. **Einleitung und Stand der Forschung**

***Ausführung mit Angabe von max. 10 Literaturangaben.***

*Die Zitation gestalten Sie bitte nach folgendem Zitationsstil (bitte heben Sie die Namen der AntragstellerInnen sowie das Erscheinungsjahr durch Fettdruck hervor):*

**Leurs R**, Church MK, Taglialatela M. H1-antihistamines: inverse agonism, anti-inflammatory actions and cardiac effects. Clin Exp Allergy: **2002**; 32(4):489-98.

1. **Eigene Vorarbeiten**

***Ausführung mit Angabe von max. 15 Literaturangaben.***

*Formatierung siehe 1. Einleitung und Stand der Forschung*

1. **Arbeitsprogramm**
   1. **Fragestellung und Ziele**

Klare Darstellung und Eingrenzung der in der Einleitung herausgearbeiteten Fragestellung (Arbeitshypothesen) und der sich daraus ableitenden wissenschaftlichen Zielsetzungen sowie der klinischen bzw. versorgungsbezogenen Relevanz.

* 1. **Methoden und Arbeitsprogramm**

Beschreiben Sie hier das in sich schlüssige Arbeitsprogramm mit detaillierten Angaben zur geplanten Vorgehensweise. Erläutern Sie die zeitliche Abfolge und Dauer der Arbeitsschritte und stellen Sie diese ggf. graphisch dar.

Definieren Sie Meilensteine (Zwischenziele). Falls erforderlich, zeigen Sie alternative Lösungswege auf.

Stellen Sie die zur Durchführung des Projektes erforderlichen Methoden dar. Dabei ist zu differenzieren, welche Methoden bereits etabliert sind, welche entwickelt werden müssen, und welche außerhalb der Arbeitsgruppe in Anspruch genommen werden.

* 1. **Zeitplan mit Meilensteinplanung**

Stellen Sie Ihre Ziele und Meilensteine in einer zeitlichen Übersicht dar (keine Formvorgabe).

* 1. **Erläuterung zu vorgesehenen genehmigungspflichtigen Untersuchungen**

Stellen Sie die ethische und rechtliche Zulässigkeit des geplanten Arbeitsprogramms unter Berücksichtigung der einschlägigen Richtlinien und Bestimmungen sicher und erläutern Sie diese   
(u. a. bzgl. Datenschutz, Untersuchungen am Menschen, Tierversuchen, gentechnologischen Experimenten).

Die vorhandenen Genehmigungen laden Sie bitte als Anlage in OPI unter den entsprechenden Registerpunkten unter Angabe des aktuellen Status hoch.

**Datenschutz**

Schalten Sie bei erkennbarem Datenschutzbezug ggf. die für die Datenschutzkontrolle zuständigen Stellen ein (im öffentlichen Bereich die Landesbeauftragten und die/der Bundesbeauftragte für Datenschutz, im Übrigen die betrieblichen Beauftragten für Datenschutz).

**Untersuchungen am Menschen**

Sollten in Ihrem Vorhaben Untersuchungen am Menschen oder die Gewinnung bzw. Verwendung von menschlichem Probenmaterial vorgesehen sein, müssen Sie bis zum Projektstart das uneingeschränkt positive Votum der zuständigen Ethikkommission vorlegen. Falls die zuständige Ethikkommission ein Votum nicht für erforderlich hält, ist eine entsprechende Erklärung der Ethikkommission vorzulegen.

Auf Einschaltung der zuständigen Ethikkommission kann nur verzichtet werden, wenn es sich um Untersuchungen an anonymisiertem Probenmaterial handelt, das aufgrund medizinisch indizierter Eingriffe entnommen wurde und dessen individuelle Herkunft keinesfalls mehr (z. B. bei gepoolten Proben) festgestellt werden kann.

**Tierversuche**

Bitte holen Sie ggf. eine Tierversuchsgenehmigung ein und legen Sie diese vor Projektstart in der Geschäftsstelle vor. Soweit noch nicht genehmigt, bitten wir um Angaben zum Stand des laufenden Genehmigungsverfahren sowie, bei fallzahlbezogenen Untersuchungen und Studien, um kurze Erläuterung zur biometrischen Planung.

**Gentechnologische Experimente**

Es wird bestätigt, dass Zugang zur notwendigen Infrastruktur (S1, S2, S3) vorhanden ist.

|  |  |
| --- | --- |
| Sind folgende genehmigungspflichtige Untersuchungen vorgesehen? | |
| An **Menschen** oder an **vom Menschen entnommenem Material**  Nein  Ja:  bereits genehmigt  beantragt  noch zu beantragen | *Soweit noch nicht genehmigt, bitte kurze Erläuterung zur zugrundegelegten biometrischen Planung und zu dem laufenden Verfahren.* |
| An **Tieren**  Nein  Ja:  bereits genehmigt  beantragt  noch zu beantragen | *Soweit noch nicht genehmigt, bitte kurze Erläuterung zur zugrundegelegten biometrischen Planung, zu dem laufenden Verfahren und Erfolgsaussichten.* |
| **Gentechnische** Experimente  Nein  Ja: | *Es wird bestätigt, dass Zugang zur notwendigen Infrastruktur (S1, S2, S3) vorhanden ist.*  Nein  Ja: |

* 1. **Forschungsdatenmanagement**

*Die Verbesserung des Umgangs mit Forschungsdaten hat in der Wissenschaft eine hohe Bedeutung.*

*Erläutern Sie bitte Art, Umfang und Dokumentation der im Projekt erzielten Forschungsdaten sowie die geplante Aufbewahrung. Gehen Sie auch auf die Möglichkeit der Nachnutzung durch andere WissenschaftlerInnen ein.*

* 1. **Relevanz von Geschlecht und Vielfältigkeit für das wissenschaftliche Projekt**

*Bitte legen Sie – soweit zutreffend – dar, ob und, wenn ja, inwiefern das Geschlecht*

* *der untersuchten Personen,*
* *der von einer Umsetzung der Forschungsergebnisse betroffenen Personen,*
* *der untersuchten Tiere,*
* *bei von Menschen oder Tieren entnommenem Material*
* *oder in anderer Hinsicht*

*für das Forschungsvorhaben (Methoden, Arbeitsprogramm, Ziele etc.) relevant ist.*

*Legen Sie bitte ebenfalls – soweit zutreffend – dar, ob und, wenn ja, inwiefern Vielfältigkeit unter Gesichtspunkten wie beispielsweise Gesundheitszustand, Herkunft oder Kultur*

* *der untersuchten Personen,*
* *der von einer Umsetzung der Forschungsergebnisse betroffenen Personen,*
* *oder in anderer Hinsicht*

*für das Forschungsvorhaben (Methoden, Arbeitsprogramm, Ziele etc.) bedeutsam sein kann.*

*Bitte erläutern Sie, inwiefern diese oder vergleichbare Gesichtspunkte gegebenenfalls auch für die untersuchten Tiere oder für von Menschen oder von Tieren entnommenem Material relevant sind.*

*Weitere Informationen finden Sie unter:* [*www.dfg.de/vielfaeltigkeitsdimensionen*](http://www.dfg.de/vielfaeltigkeitsdimensionen)

* 1. **Projektrelevante Zusammenarbeit mit erwerbswirtschaftlichen Unternehmen**

*Ist im Rahmen des Projektes eine Zusammenarbeit mit einem erwerbswirtschaftlichen Unternehmen geplant?*

*Wenn zutreffend, erläutern Sie diese bitte.*

* 1. **Projektrelevante Beteiligungen der Antragstellenden an erwerbswirtschaftlichen Unternehmen**

*Bitte legen Sie – wenn zutreffend – dar, ob Sie Inhaberin bzw. Inhaber eines erwerbswirtschaftlichen und projektrelevanten Unternehmens, an einem solchen beteiligt oder für ein solches tätig sind. Erläutern Sie in diesen Fällen, in welchem Zusammenhang Ihr wissenschaftliches Projekt mit dem Produktions- bzw. Tätigkeitsbereich des Unternehmens steht und ob sich daraus ein Interessenkonflikt ergibt oder ergeben könnte.*

1. **Risikomanagement**

*Legen Sie mögliche Risiken dar (u. a. hinsichtlich des methodischen Vorgehens, der Patientenrekrutierung etc.), die den planmäßigen Ablauf der Forschungsarbeiten beeinträchtigen könnten und erläutern Sie, wie mit diesen umgegangen werden würde.*

*Hierzu gehört ggf. auch die Darstellung der patentrechtlichen Situation. Geben Sie an, ob für die Durchführung der geplanten Arbeiten Erfindungen, angemeldete/erteilte Patente oder andere Schutzrechte in Anspruch genommen werden. Ggf. sind hierzu nähere Angaben erforderlich (Titel des Patents, Datum der Patentanmeldung bzw. -erteilung, PatenthalterIn).*

*Legen Sie darüber hinaus dar, ob die Inanspruchnahme geregelt ist und ob sie einer späteren Verwertung der Projektergebnisse entgegensteht.*

1. **Erfolgsaussichten**

*Stellen Sie die Anwendungs- und Nutzungsmöglichkeiten (z. B. klinisch/patientenbezogen, wissenschaftlich, wirtschaftlich) der zu erwartenden Projektergebnisse dar, ggf. auch in Bezug auf einen möglichen Transfer mittels Patentanmeldung, Ausgründung oder die Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit einem erwerbswirtschaftlichen Unternehmen.*

*Bitte legen Sie – wenn zutreffend – dar, ob Sie aus den gewonnenen Erkenntnissen im Rahmen des Projektes schutzwürdige Ideen (Prototypen/Lizenzen/Patente) erwarten.*

*Erläutern Sie in diesen Fällen, wie die gewonnenen Erkenntnisse in die Anwendung und Nutzung (z. B. klinisch/patientenbezogen, wissenschaftlich, wirtschaftlich) transferiert (z.B. Patentnutzung, Ausgründung, Weiterentwicklung) werden.*

1. **Drittmittelreife**

Ziel der IZKF-Projektförderung ist es, interdisziplinäre Projektideen zur Drittmittelreife zu führen. Dies schließt die Unterstützung von Projekten aus bzw. kann zu einer gekürzten Förderung für Anträge führen, die aufgrund der hohen Expertise der Antragstellenden und/oder entsprechenden Vorarbeiten mit großer Wahrscheinlichkeit unmittelbar in eine externe Förderung überführt werden können, ist nicht vorgesehen. Eine entsprechende Erläuterung ist Teil der Vorhabenbeschreibung. Alle Anträge werden auch unter diesem Aspekt begutachtet.

Bitte beschreiben Sie die Drittmittelreife in Punkt 6.1 und 6.2

* 1. **Erläuterung zur aktuellen Drittmittelreife**

*Erläutern Sie, warum zum aktuellen Zeitpunkt noch kein Antrag bei einer externen Förderinstitution gestellt werden kann.*

* 1. **Erläuterung zur geplanten Überführung in eine externe Drittmittelförderung**

*Bitte erläutern Sie die mittelfristige Überführung Ihres Projektes in eine externe Drittmittelförderung.*

*Bei Fortsetzungsanträgen bitten wir um Erläuterung, wieso eine Fortsetzung nötig ist, warum noch keine Überführung in eine externe Förderung erfolgt ist, und wie diese mit einer Verlängerung umgesetzt werden kann.*